



## Grußwort Wilhelm Holtrup, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Beckum-Wadersloh

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Gäste ,

recht herzlich darf ich Sie heute, auch im Namen meines Vorstandskollegen der Sparkasse Münsterland-Ost, Wolfram Gerling, in den Räumen der Sparkasse Beckum-Wadersloh zur Verleihung des Ehrenamtspreises 2008 begrüßen. Üblicherweise werden in den ersten Worten die Ehrengäste begrüßt. Bei der Vorbereitung meiner Worte ist mir aber klar geworden:

**Sie alle sind heute Ehrengäste.**

Von daher beschränke ich mich auf die Personen, die maßgeblich an der Organisation des Wettbewerbs und des heutigen Abends beteiligt sind. Somit begrüße ich Herrn Franz-Ludwig Blömker in seiner Funktion als Vorsitzender der Akademie Ehrenamt. Die Moderation des heutigen Abends übernimmt Frau Christa Paschert-Engelke, ebenfalls im Vorstand der Akademie Ehrenamt tätig. Ein ganz besonderer Gruß geht an Herrn Franz-Josef Harbaum, der heute Abend eine Laudatio halten wird. Herr Harbaum ist Gründungsvorsitzender und Ehrenmitglied der Akademie Ehrenamt und war der letzte ehrenamtliche Landrat. In diesem Zusammenhang möchte ich auch gerne die Beelener Bürgermeisterin Frau Elisabeth Kammann begrüßen. Sie war Jurymitglied und steht in ihrer Funktion als Bürgermeisterin stellvertretend für alle anderen Funktionsträger. Auch sie wird gleich noch als Laudatorin tätig werden. Natürlich begrüße ich auch die weiteren Laudatoren Gisela Kellner, Hans-Hermann Beier und Professor Herbert Ulonska. Herzlich willkommen heiße ich besonders die Ministerialrätin Ulrike Sommer, die heute den Festvortrag halten wird. Auch die Pressevertreter der verschiedenen Medien seien begrüßt.

22 Millionen Menschen setzen sich ehrenamtlich bundesweit ein. Sie sind engagiert in unterschiedlichen Funktionen in einer Vielzahl von Vereinen und Initiativen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, auch Sie gehören zu diesen Menschen. In den Städten und Gemeinden unseres Kreises ist ein von Musik, Sport oder Gemeinsamkeit erfülltes Leben ohne sie als freiwillig Engagierte nicht denkbar. Bürger-Engagement hat sich zu einem erheblichen Standortfaktor entwickelt.

Wenn die Menschen ihre Umgebung mitgestalten, steigt die Identifikation mit dem Wohnort und der Region. Gleichzeitig ist dieser Einsatz der Grundpfeiler einer lebendigen sozialen Demokratie. Wenn Menschen sich für das Gemeinwohl einsetzen, profitieren alle: Stadt, Gesellschaft und Wirtschaft. Sie als engagierte Bürgerinnen und Bürger übernehmen Verantwortung.

Dies ist umso wichtiger, als staatliche Leistungen und Förderprogramme den Bedürfnissen des Einzelnen nicht immer gerecht werden können.

Geschäftsphilosophie der Sparkassen ist es, Verantwortung für den Wohlstand der Region und der dort ansässigen Bürgerinnen und Bürger und der Unternehmen zu übernehmen. Diese Verantwortung gilt auch für das gesellschaftliche Umfeld der Sparkassen. Ehrenamtlich tätige Menschen sind dabei unsere Verbündeten. Mit erheblichen finanziellen Mitteln unterstützen die Sparkassen im Kreis Warendorf gemeinnützige Zwecke. Auch mit der Förderung der Akademie Ehrenamt geben wir als regionale Institute ein weiteres Beispiel dafür, wie wichtig es uns ist, wenn Menschen sich für das Gemeinwohl einsetzen.

Die Sparkasse Beckum-Wadersloh sowie die Sparkasse Münsterland-Ost unterstützen die heutige Preisverleihung allein mit Preisgeldern in Höhe von über 6.000 €. Grundlage für diese Förderung ist ein Sponsoringvertrag, der im November 2003 abgeschlossen wurde. Seinerzeit hat man sich auf eine Laufzeit von 5 Jahren geeinigt. Es freut mich daher besonders, Ihnen mitteilen zu können, dass wir als Sparkassen im Kreis Warendorf diesen Vertrag kurz vor Beginn der heutigen Verleihung um weitere 5 Jahre verlängert haben. Dieses bietet der Akademie Ehrenamt eine sichere und planbare Grundlage für die Zukunft und für die Unterstützung des Ehrenamtes. Ich glaube, dies ist einen Applaus wert.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich kann vor Ihrer ehrenamtlichen Leistung nur den Hut ziehen und Ihnen dafür meine Hochachtung zollen. Ihr Engagement ist nicht hoch genug zu bewerten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich wünsche uns allen noch einen schönen Abend mit vielen interessanten Gesprächen und Eindrücken.



## **Grußwort Franz-Ludwig Blömker, Vorsitzender der Akademie Ehrenamt**

Vielen Dank, sehr geehrter Herr Holtrup!

An dieser Stelle zunächst ein herzliches Dankeschön für Ihre Worte und für die Gastfreundschaft, die Sie uns mit Ihrer Sparkasse Beckum-Wadersloh heute Abend bereiten. Rund 250 Gästen machen Sie damit eine große Freude.

Ganz überwiegend Ehrenamtliche, die Sie als Ihre Ehrengäste begrüßt haben. Verdientermaßen, so möchte ich Ihnen zugleich als Dank sagen. Und nicht nur weil wir Sie als einen ehrenhaften Sparkassendirektor kennen, sondern weil wir sehr genau darum wissen, dass die Sparkassen im Kreis Warendorf der ehrenamtlichen Arbeit in so vielen Vereinen, Gruppen und Initiativen Jahr für Jahr eine große – aber auch benötigte – Förderung zuteil werden lassen, wissen wir um die Aufrichtigkeit Ihrer Worte.

Deshalb nochmals vielen Dank für Ihren Willkommensgruß und zugleich auch für die so große Unterstützung der beiden Sparkassen bei der Durchführung des Ehrenamtspreises 2008 bis zur Vorbereitung der heutigen Preisverleihung.

Besonders freuen wir uns heute natürlich auch über die Verlängerung des Sponsoringvertrages, der in der Tat eine sehr wichtige und verlässliche Grundlage für die weitere Arbeit von Akademie Ehrenamt ist.

Bitte nehmen Sie, sehr geehrter Herr Holtrup, diesen Dank auch mit in Ihren Vorstand und Verwaltungsrat und Sie, lieber Herr Gerling, ebenso in Ihre Gremien der Sparkasse Münsterland Ost!

Meine sehr verehrten Damen und Herren, der Vorstand von Akademie Ehrenamt, unser Verein zur Förderung der ehrenamtlichen Arbeit im Kreis Warendorf, begrüßt Sie alle ebenso herzlich. Allen von Herrn Holtrup namentlich Genannten gilt mein gleicher herzlicher Willkommensgruß!

Es geht heute Abend in der Tat nicht darum, möglichst alle noch so verdienten Persönlichkeiten einzeln zu begrüßen, und so schließe ich mich gerne Herrn Holtrup an und heiße vor allem Sie, liebe Ehrenamtliche, alle zusammen als unsere Ehrengäste ganz herzlich willkommen!

Zum dritten Mal nach 2004 und 2006 durften wir im vergangenen Herbst gemeinsam mit den beiden Sparkassen im Kreis Warendorf einen Ehrenamtspreis für engagierte Vereine, Gruppen und Initiativen aus dem Kreis Warendorf ausloben und damit erneut eines der Ziele von Akademie Ehrenamt umsetzen, nämlich das Ehrenamt durch öffentliche Anerkennung zu fördern und zu unterstützen.

Meine Damen und Herren, wir tun dies nicht zum Selbstzweck!

Bürgerschaftliches Engagement in all seinen Formen ist heute vielleicht notwendiger denn je und wird dies, im Zuge des demografischen Wandels, erst recht auch in der Zukunft sein.

Freiwilliges Engagement für die Gesellschaft kommt aber nicht von alleine und würde sich nicht ausreichend entwickeln, wenn es nicht wichtige Rahmenbedingungen gäbe, wenn die notwendige Unterstützung ausbliebe. Bund, Länder und Kommunen sowie alle gesellschaftlichen Institutionen müssen das bürgerschaftliche Engagement deshalb stärken.

Neben infrastruktureller und finanzieller Unterstützung, die naturgemäß wohl nie als wirklich ausreichend empfunden werden dürfte, gehören dazu ganz wesentlich auch Hilfen und Angebote zur Qualifizierung und eine Kultur der Anerkennung für ehrenamtliches Engagement.

Diese letztgenannten Förderaufgaben versteht Akademie Ehrenamt als seine wichtigsten Aufgaben, und der alle zwei Jahre ausgelobte Ehrenamtspreis ist dabei eines unserer bedeutendsten Projekte; allerdings auch eines, das uns besonders viel Freude macht.

Nach „powered by ...“ ,unserem Jugendehrenamtspreis 2004, und „Engagiert für Familien!“ im Jahre 2006 haben wir mit dem heute zu verleihenden Ehrenamtspreis 2008 keinen besonderen Engagement-Bereich angesprochen. Wir wollten vielmehr bereichsübergreifend auf eine ganz zentrale Voraussetzung für ehrenamtliche Arbeit eingehen, nämlich dass es Räume braucht, reale Räume, wenn bürgerschaftliches Engagement sich entfalten soll.

Und so unbestritten dies ist, so wirklich ist es auch, dass es oft und oft auch zu lange an dieser zentralen Voraussetzung fehlt.

Darauf können wir wohl aufmerksam machen, dafür kann Akademie Ehrenamt vielleicht Lobbyarbeit machen, aber ändern werden wir das vermutlich nie können und herbeischaffen können wir die fehlenden Räume ganz sicher nicht.

Aber Sie, meine Damen und Herren, meine lieben Ehrenamtlichen, dass Sie davon nicht nur träumen, sondern es Projekt für Projekt, Raum für Raum auch ändern können, Räume wirklich schaffen können, das haben wir – ehrlich gesagt – nicht nur gehnt, sondern natürlich auch gewusst. Seit Jahrzehnten liefern Sie dafür in allen Orten des Kreises Warendorf realen Beweis und geben Sie immer wieder neue eindrucksvolle Beispiele.

Sie stellen einen Raumbedarf fest, beantragen meistens wohl auch dessen Verwirklichung, geben sich aber vielfach nicht damit zufrieden, dass die Kommune oder wer auch immer angesprochen ist, dafür zunächst einmal kein oder meistens jedenfalls nicht ausreichend viel Geld hat.

Also träumen Sie davon? Ja, aber nur vom Träumen wird auch das nichts! Jedenfalls nicht so schnell.

Nein, und auch die westfälische Dickköpfigkeit würde Sie allein nicht weiterbringen, wohl aber das, was die Menschen hier in Westfalen im Positivsten auszeichnet: Beharrlichkeit und Anpacken können. Und die Sinne träumerisch, aber auch kreativ einsetzen können, Konzepte machen, konkret planen, geschickt finanzieren, – ja, und dann aber auch selbst mit anfassen, beim Bauen und Gestalten, beim Erhalten und Renovieren.

„Wir schaffen uns Räume. Wir erfüllen uns Träume!“ haben wir unseren Ehrenamtspreis 2008 deshalb genannt. Erwartungsvoll und neugierig auf das, was uns dazu wohl präsentiert werden würde.

Ich will es an dieser Stelle kurz machen: 78 Bewerbungen haben wir bekommen, aus allen denkbaren und aus gar nicht erahnten Bereichen, aus allen Orten im Kreis Warendorf. Beeindruckend! Und unbedingt zu zeigen!

Frau Paschert-Engelke und die Laudatorinnen und Laudatoren werden uns gleich Näheres davon vorstellen.

Die Gesamtschau macht deutlich: Bürgerschaftliches Engagement hat im Kreis Warendorf eine große Tradition und sicher auch eine große Zukunft!

Wir wollen diese tollen Leistungen auszeichnen, aber nicht nur einige, mit verdienten Geldpreisen, die wir natürlich nicht für alle zur Verfügung haben, sondern wir wollen mehr von den vielen herausragenden Projekten öffentlich herausstellen.

Auch das ist nicht leicht getan, auch das bleibt sicher unzureichend.

Aber wir können heute Abend immerhin sieben Projekte mit einem Geldpreis im Umfang von insgesamt 6.800 Euro auszeichnen, womit wir, die Sparkassen und Akademie Ehrenamt, die ausgelobte Summe von 5.000 EUR noch nach Kräften erhöht haben, und wir stellen insgesamt 28 Projekte in einer – wie wir finden – schönen und beeindruckenden Ausstellung und auf einem ebenso bunten Plakat vor.

Auch dies letztlich nur stellvertretend für alle großartigen Projekte, die wir in den 78 Bewerbungen vorgestellt bekommen haben.

„Herzlichen Glückwunsch“ und unsere große Anerkennung Ihnen allen, meine lieben Ehrenamtlichen, zu den so gelungenen, schönen und wichtigen Räumen, die Sie sich und für andere geschaffen haben.

Meine Damen und Herren, lassen Sie mich noch zwei wichtige Dinge sagen:

Erstens ein großes Dankeschön an alle, die an der Durchführung dieses Ehrenamtspreises beteiligt waren:

- Herrn Schnittker und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hier in der Sparkasse Beckum-Wadersloh und ebenso Herrn Brügge in der Sparkasse Münsterland Ost,
- meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand von Akademie Ehrenamt,
- der Jury und Frau Perry, die die Juryarbeit mit vorbereitet hat,
- der LVHS Freckenhorst, den Lokalzeitungen und Radio WAF,
- dem Fotografen, Herrn Poschmann, der auch die Veranstaltung heute Abend dokumentiert,
- der Grafikerin Frau Herke und der Druckerei Erdnuss für die Produktion der Ausstellungstafeln und der Plakate, die Sie, meine Damen und Herren, sich gleich als Erste ansehen und – was die Poster betrifft – auch gerne mitnehmen mögen.

Zweitens möchte ich sagen, dass wir uns nach diesem Abend keineswegs zur Ruhe setzen wollen, sondern Lust auf mehr haben, auf mehr Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit im Kreis Warendorf.

Damit möchte ich auf den gleich folgenden Vortrag von Frau MR'in Ulrike Sommer aus dem Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW aufmerksam machen. Sie wird uns in ihrer Rede auch die Ehrenamtskarte NRW vorstellen, eine Initiative der Landesregierung, die wir von Akademie Ehrenamt gerne im Kreis Warendorf umsetzen möchten, wenn die Städte und Gemeinden dies mit uns wünschen.

Wir meinen, das wäre ein wichtiger weiterer Schritt zur Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements im Kreis Warendorf.

Damit begrüße ich – last but not least –

Sie, sehr verehrte Frau Sommer, ganz herzlich!

Wir sind Ihnen und Ihrem Ministerium sehr dankbar dafür, dass Sie heute Abend zu uns gekommen sind und teilhaben sowie mitmachen bei der Anerkennung und Würdigung des ehrenamtlichen Engagements so vieler Menschen im Kreis Warendorf durch die Verleihung des Ehrenamtspreises 2008.